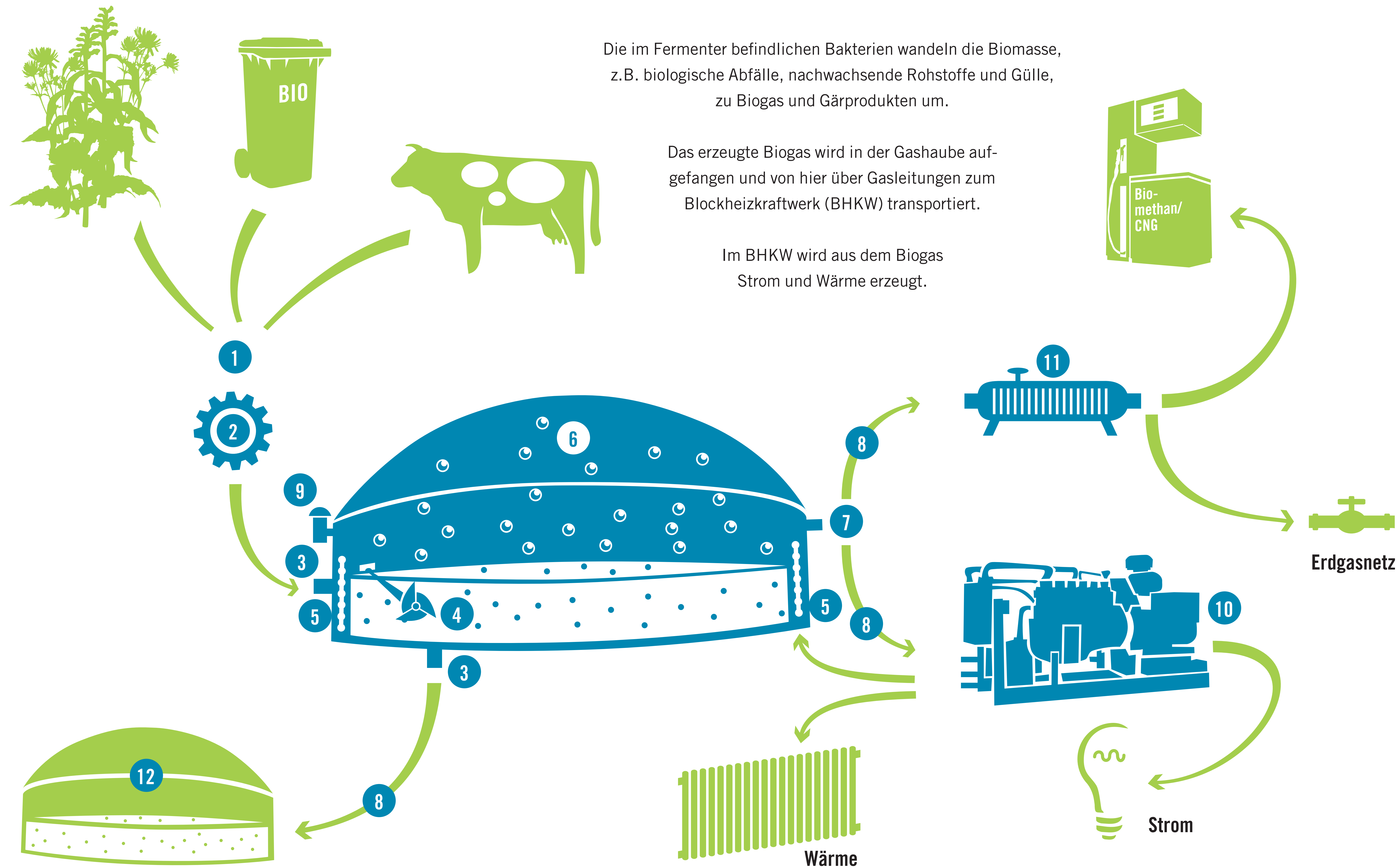


So funktioniert eine Biogasanlage

Regional. Verlässlich. Klimafreundlich.

Bei der Ausgestaltung von Biogasanlagen gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Systeme, Techniken und Funktionsweisen. Der übliche Aufbau umfasst folgende Komponenten:

- 1 Lager für die zu vergärende Biomasse (Silo, Annahmestelle, Güllegrube)
- 2 ggf. Aufbereitung, Sortierungs- oder Reinigungssysteme für die zu vergärende Biomasse oder Reststoffe
- 3 Einbring-/Pumptechnik transportiert die Biomasse in die Fermenter bzw. aus diesen heraus
- 4 Rührwerke vermischen die Bakterien im Fermenter mit der frischen Biomasse
- 5 Heizung – die übliche Gärtemperatur liegt bei 40 °C
- 6 Gasspeicher zur kurz- und mittelfristigen Speicherung des Biogases
- 7 Gasreinigungssysteme zur Entschwefelung und Entwässerung
- 8 Pumpleitungen für Gärsubstrate und Biogasleitungen
- 9 Sicherheitstechnik: Drucksicherungen, Sicherheitsventile
- 10 Blockheizkraftwerk für die gleichzeitige Strom- und Wärmeproduktion
- 11 ggf. Aufbereitungstechnik für die Umwandlung von Biogas zu Biomethan
- 12 Lagerbehälter für die ausgefaulten Gärprodukte (ggf. mit entsprechender Technik zur Weiterverarbeitung (Fest-/Flüssigtrennung, Trocknung, Pelletierung etc.))



Biogas kann's!

Immer wenn wir Energie brauchen, kann Biogas liefern: Bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter.

www.biogas.org